

27. Mai 2010

## **Bis April 2010 bereits 23 Prozent mehr Bürgschaften gegenüber dem Vorjahr - Wirtschaftsfonds Deutschland weiter stark gefragt**

Die deutschen Bürgschaftsbanken ermöglichten dem Mittelstand in den ersten vier Monaten des Jahres 2010 ein Kreditvolumen von rund 570 Millionen Euro. Mehr als 2.800 kleine und mittlere Unternehmen erhielten Bürgschaften und Garantien über insgesamt 398 Millionen Euro. Damit stieg die Bürgschaftsvergabe durch die deutschen Bürgschaftsbanken nochmals um 23 Prozent gegenüber dem Rekordvorjahr an.

Dr. Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) sieht die Bürgschaftsbanken in den nächsten Monaten stark gefordert: „Die Unternehmen müssen die wieder steigenden Aufträge vorfinanzieren, d.h. die Kreditnachfrage wird steigen. Hauptkredithürde für die Unternehmen sind jedoch mangelndes Eigenkapital sowie fehlende Sicherheiten. Hier stehen die Bürgschaftsbanken parat, um die Unternehmen mit marktüblichen Angeboten zu unterstützen.“

Die Vorsitzende des VDB-Vorstands Waltraud Wolf betont: „Die Bürgschaftsbanken unterstützen den Aufschwung und stehen zusammen mit ihren Partnern aus der Kreditwirtschaft den KMU bei der Kreditversorgung mit Bürgschaften und Garantien in 2010 weiter zur Seite. Über 35.000 Arbeitsplätze, ein Zuwachs von 12 Prozent gegenüber 2009, konnten per Ende April 2010 durch unsere Bürgschaften und Garantien bereits gesichert bzw. neu geschaffen werden.“

Die Nutzung der über den „Wirtschaftsfonds Deutschland“ bereitgestellten Bürgschaften der Bürgschaftsbanken ist in 2010 erneut auf breiter Basis gestiegen. Die deutschen Bürgschaftsbanken, als private Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft, werden vom Bund und dem jeweiligen Bundesland durch Rückbürgschaften und Rückgarantien unterstützt. Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung, befristet bis zum 21.12.2010, muss bald verlängert werden, um dem Mittelstand in der noch schwierigen Wirtschaftslage ab 2011 weiter helfen zu können und Planungssicherheit zu schaffen.

*Bei Rückfragen: Geschäftsführer Stephan Jansen, Tel: 030 263 9654 -14*